

Urkundenrolle Nr. \_\_\_\_\_ für das Jahr \_\_\_\_\_

VERTRAG über Anteilsübereignung am Grundstück <<Anschrift>> ,

verzeichnet im Grundbuch des Amtsgerichts <<Ort/Bezirk>>, Blatt <<Zahl>> und lfd. Nr. <<Zahl>> ,

zwischen <<Erwerber-Name>> , geb. <<Datum>> in <<PLZ Ort>> ,  
wohnhaft <<Anschrift>>

und <<Verkäufer-Name>> , geb. <<Datum>> in <<PLZ Ort>> ,  
wohnhaft <<Anschrift>>.

Das Grundstück wurde am <<Datum>> <<z.B.: je zur ideellen Hälfte>> erworben.

<<Erwerber>> übernimmt den Anteil von <<Verkäufer>> gegen

- a) eine Ausgleichszahlung in Höhe von <<Betrag>> EURO, geleistet jetzt im Beurkundungstermin,
- b) Übernahme von Verpflichtungen aus dem Grundstücksdarlehen <<Darlehenskennung>> ,
- c) Gewährleistungsbefreiung für etwaige Sach- und Rechtsmängel des Grundstücks und der Bebauung,
- d) sofortigen Lasten-Nutzen-Wechsel und sofortigen Gefahrübergang,
- e) Kostenübernahme für Urkunden, Vertragsdurchführung, auch der Grunderwerbssteuer.

Beide Vertragsparteien erklären die Auflassung. <<Verkäufer>> willigt in die Grundbuchumschreibung ein, bevollmächtigt <<Erwerber>> und die beglaubigende Stelle nebst Untervollmachtberechtigung und Befreiung von § 181 BGB alles zu tun, um diesen Vertrag zu vollziehen, auch das Grundstück vor Eigentumsumschreibung mit Darlehen zu belasten. Erforderliches Zusammenwirken wird zugesichert.

Nebenabsprachen gibt es keine. Mit diesen Leistungen sind sämtliche Ansprüche an Grundstück und Bebauung zwischen den Vertragsschließenden abgegolten.

<<Ort>> , den <<Datum>>

<<Erwerber>>

<<Verkäufer>>

Siegel des Notariats  
oder Amtsgerichts